

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 68 (1981)  
**Heft:** 5: Basler Architektur der dreissiger Jahre

**Rubrik:** Firmennachrichten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Firmen-nachrichten

### Foamglas®-Kompaktdach-systeme

Seit Juni 1980 hat Pittsburgh-Corning, Hersteller des Glasschaum-Dämmstoffs Foamglas®, eine eigene Werksvertretung: die Fa. Pittsburgh-Corning (Schweiz) AG mit Geschäftssitz am Oberen Quai 36 in 2503 Biel. Herstellung, Beratung und Verkauf liegen damit in einer Hand.

Bei den gestiegenen Anforderungen an die thermische Gebäudeisolation kommt dem Dämmstoff Foamglas® wegen seiner besonderen physikalischen Eigenschaften eine wachsende Bedeutung zu. Deshalb sah sich die Werksvertretung veranlasst, auf die Swissbau 81 hin neue technische Unterlagen zu veröffentlichen, die das gesamte Spektrum der Anwendungsmöglichkeiten von Foamglas® als thermisches Isolationsmaterial abdecken.

Damit werden den interessierten Kreisen: Planern, Unternehmern und Bauherren, Arbeitshilfen zur Verfügung gestellt, die einerseits Planungsfehler vermeiden helfen, andererseits die ausführungstechnischen Belange detailliert behandeln.

Die Abhandlung über die Foamglas®-Kompaktdachsysteme als Beitrag zur konsequenten Werterhaltung und zur wirtschaftlichen Gesamtkostenrechnung der im Flachdach getätigten Investitionen stellt die grundsätzlichen Unterschiede der Flachdach-Regelkonstruktion aus losen Lagen gegenüber dem Kompaktaufbau mit Foamglas®, bei

dem alle Lagen wasserdicht miteinander verbunden sind, heraus, unter besonderer Berücksichtigung der technischen Funktion der einzelnen Schichten.

Alle gebräuchlichen Flachdachkonstruktionen: Massivdach, Trapezblechdach, das befahrbare und das begrünte Dach, werden separat behandelt, wobei die Vorteile, die sich aus den materialspezifischen Eigenschaften von Foamglas® in Verbindung mit dem Kompaktaufbau für jede dieser Dachformen ergeben, verständlich und einleuchtend herausgearbeitet sind. Als Planungs- und Entscheidungshilfe dürfte diese Abhandlung, an der namhafte Fachleute, Sachverständige, Planer und Bauherren mitgewirkt haben, den einschlägig interessierten Kreisen von Nutzen sein.

Weiterhin wurde als Planungs- und Arbeitshilfe ein Sammelordner mit den Arbeitsblättern 1 bis 7 über die diversen Anwendungsbereiche für Foamglas® geschaffen, die die einzelnen Schichtenfolgen, Arbeitsabläufe und -vorgänge mit Einbauskizzen, Baustellenfotos und Verlegerichtlinien genau beschreiben. Anschlussdetails und Ausführungsbeschriebe ergänzen diese instruktive technische Dokumentation, die vor allem als Grundlage für Planung und Ausführung gedacht ist.

Der Sammelordner, der durch Neuerscheinungen fortlaufend ergänzt werden kann, enthält folgende Unterlagen:

Merkblatt über physikalische Eigenschaften und technische Werte von Foamglas®

Abhandlung über die Foamglas®-Kompaktdachsysteme

Arb.-Bl. 1: Foamglas®-Kompaktdach, massiv, und Trapezblech

Arb.-Bl. 2: Foamglas®-Kompaktdach, begehbar, befahrbbar, begrünt

Arb.-Bl. 3: Foamglas®-Bodenisoliersysteme mit Platten und Boards

Arb.-Bl. 4: Foamglas®-Wandisoliersysteme, Innen- oder Kernisolierung

Arb.-Bl. 5: Foamglas®-Wandisoliersystem gegen Erdreich/Perimeter

Arb.-Bl. 6: Foamglas®-Isoliersysteme Außen, Vorhang-, Sandwich-, Elementfassaden

Arb.-Bl. 7: Foamglas®-Deckenisoliersysteme, Untersichten innen

Auf Wunsch kann der Ordner mit weiteren technischen Unterlagen, Prüfzeugnissen usw. ergänzt werden.

Diese Arbeitsunterlagen werden den interessierten Fachkreisen auf Anforderung gerne zur Verfügung gestellt.

Schriftliche oder telefonische Bestellungen sind zu richten an: Pittsburgh-Corning (Schweiz) AG, Oberer Quai 36, 2503 Biel, Tel. 032/23 55 55 – 23 55 56.

### Neu gestaltete Küchen von Kägi

Seit kurzem bietet der Küchenhersteller Kägi AG aus Winterthur seinen Partnern im Baumarkt ein völlig neues Einbauküchensortiment an. Alle Modelle sind technisch, teils konstruktiv und vor allem formal neu gestaltet worden. Architekten und Bauherren können ab sofort zwischen 13 verschiedenen Typen wählen, die grundsätzlich in drei Hauptgruppen unterteilt sind, und zwar in Modelle mit Fronten aus Kunsthärz, Modelle mit Kunsthärz/Holz-Fronten und Naturholzfronten. Jedes dieser Modelle ist dazu noch in verschiedenen Farben erhältlich.

Formal sieht jede neue Kägi-Küche heute gestaltet und optisch vorteilhaft aus. Mit viel Geschick ist es gelungen, eine Palette von attraktiven Elementen zu schaffen, mit denen sich selbst Einfrontküchen oder Kochnischen gewinnend bauen lassen. Auch das bis heute so stereotype Weiss im Elementinnern wurde durch gefälligere Farbgebungen ersetzt. Auch technisch und konstruktiv weisen sämtliche neuen Modelle eine Vielfalt von Neuerungen auf, die einer Kägi-Küche automatisch mehr Wert verleihen.

Da die Firma Kägi vor allem Einbauküchen mit einer mittleren bis günstigen Preisklasse anbietet, kann festgestellt werden, dass die Winterthurer Küchenbauer mit ihren neuen Modellen die schon bisher preisgünstige Küche jetzt noch beträchtlich aufgewertet haben.

Kägi AG, 8405 Winterthur

### Neue Wege zu besserer Kommunikation

Weyel, führender europäischer Hersteller audiovisueller Einrichtungssysteme mit Niederlassungen in allen westeuropäischen Ländern, zeigte an der «didacta '81» in Basel und an der Hannover-Messe wieder Neuheiten und Verbesserungen im Bereich seiner Einrichtungssysteme zur Ausstattung von Konferenz-, Schulungs- und Seminarräumen, für alle Bereiche der Privatwirtschaft, für Schule und Universität.

Es ist erkärtes Ziel des Unternehmens, Ausbildern und Lehrern

optimale Hilfsmittel für Lehren und Lernen, für Verständlichmachen und Verstandenwerden an die Hand zu geben.

Aus dem modernen Unterricht ist der Einsatz audiovisueller Medien kaum noch wegzudenken. Mit geeigneten Funktionsmöbel- und Einrichtungssystemen im «Medienverbund» wird gewährleistet, dass die auditive und visuelle Wissensvermittlung reibungslos abläuft.

Auch dem Visuellen Informations-System, kurz V.I.S. genannt, dem neuesten Kind der grossen «Produktfamilie», werden von Experten hervorragende Qualitäten in Design, Funktionalität und Sicherheit bescheinigt: zum einen mit der Auszeichnung «Die gute Industriiform», zum anderen mit dem Prüfsiegel «Geprüfte Sicherheit». Das V.I.S. umfasst ein komplettes Orientierungs- und Leitsystem und ein sich nahtlos anschliessendes umfangreiches Vitrinenprogramm im gleichen charakteristischen V.I.S.-Design.

weyl ag, Audiovisuelle Einrichtungssysteme, 4133 Pratteln

### JDAG-Niedertemperaturkessel EN, ENS, ENS-T die neue Generation energiesparender Heizkessel

Energiesparender Heizkessel mit echter Niedertemperaturtechnik ohne Temperaturbegrenzung – ermöglicht durch den schwefelsäurebeständigen Heizkessel aus Spezial-Edelstahl mit heisser Brennkammer: Typenreihe EN = Niedertemperaturkessel aus Spezial-Edelstahl, Typenreihe ENS = Niedertemperaturkessel aus Spezial-Edelstahl mit Speicher, Typenreihe ENS-T = Niedertemperaturkessel aus Spezial-Edelstahl mit temperaturgesteuertem Speicher.

Mit diesem aussergewöhnlichen Programm setzen die Heizungspezialisten von JDAG neue Akzente. Das zeigt sich im heiztechnischen Konzept, in der Modulbauweise, im Design. Auf einen Nenner gebracht: Sichtbarer Fortschritt in der Heizkesseltchnik.

### Der schwefelsäurebeständige Heizkessel mit heisser Brennkammer

Nach umfangreichen, gewissenhaften Testserien haben sich unsere Spezialisten für hochwertigen, schwefelsäurebeständigen Spezial-Edelstahl entschieden. Selbst härteste Tests ergaben keinen messbaren Abtrag. Damit war der Weg frei für den energiesparenden Niedertemperaturbetrieb. Und zwar ohne jede

### Temperaturbegrenzung.

#### *Der Edelstahl-Wasserspeicher*

Hier zählen sich die langjährigen Erfahrungen mit Chrom-Nickel-Molybdän-Stahl aus. Der Edelstahl-Wasserspeicher ist damit absolut rostsicher, wartungsfrei und zeichnet sich durch eine hohe Wasserleistung aus.

*Die optimale Regelfähigkeit – entscheidend für maximale Energieeinsparung.*

Die schwefelsäurebeständige Ausführung der neuen Energiesparkessel ermöglicht die gleitende Fahrweise des Kessels in Abhängigkeit von der Außentemperatur. Kessel, die nur einen Heizkreis beheizen, können ohne Mischer an das Heizungssystem angeschlossen werden. Die Kesseltemperatur wird jeweils nur so hoch gehalten, wie es zur Erreichung der Vorlauftemperatur im Radiator- oder Fußbodenheizkreis erforderlich ist.

Bei mehreren Heizkreisen wird der Kessel gleitend nach Masse des höher temperierten Heizkreises geregelt. Weitere Heizkreise im Niedertemperaturbereich werden dann über Mischersteuerung angeschlossen.

*Was haben die neuen Energiesparkessel noch zu bieten?*

- Russfreie, nahezu stöchiometrische Verbrennung.
- Die Wärmeübertragungsflächen sind absolut glatt.
- Die Reinigung erfolgt ausschließlich von vorn.
- Es gibt keine Rippen und Spalte und damit auch keine Korrosionsprobleme.

#### *Leistungsdaten:*

- Der Kesselwirkungsgrad ist mit 91,5% wesentlich höher als bei herkömmlichen Anlagen,
- der Jahreswirkungsgrad sogar um 20%.
- Je nach den haustechnischen Gegebenheiten lässt sich damit eine Brennstoffkosten-Ersparnis von 20 und mehr Prozent erzielen.

Aktiengesellschaft IDAG,  
6020 Emmenbrücke-Luzern

### 60 Jahre DOLD, Lack- und Farbenfabrik in Wallisellen

Die Dold AG gehört in der Schweiz zu den führenden Unternehmen der Branche.

Die Firma besitzt Fabrika-

tionsanlagen mit einer Tageskapazität von 20 Tonnen.

Seit Jahrzehnten wird ein bedeutender Anteil des Umsatzes auf ausländischen Märkten realisiert.

Einerseits ist sie gross genug, um kapazitätsmäßig grösseren Bedürfnissen gerecht zu werden, andererseits erlaubt die überschaubare Grösse des Unternehmens auf besondere Kundenwünsche einzugehen.

*Modern, hochwertig und wirtschaftlich verbunden mit optimalem Kundenservice.*

Dies wird erreicht durch:

- Forschung und ständige Entwicklung von neuen, wegweisenden Produkten, die erlauben, auf technischem Gebiet mit an der Spitze zu marschieren.
- Verlegung der Hauptanstrengungen auf die Entwicklung von umweltfreundlichen Anstrichsystemen, im Hinblick auf die ständig wachsenden Umweltbelastungen.
- Technische Problemlösungen, die den Kunden geboten werden, welche spezifischen Beschichtungsprobleme gegenüberstehen. Zu diesem Zweck werden neue Produkte entwickelt und bestehende angepasst.
- Genaue Qualitätskontrollen werden durch die Prüflabors regelmäßig durchgeführt, um ein gleichbleibendes Qualitätsniveau zu garantieren.
- Einsatz eines ACS-Farbcomputersystems, das erlaubt, täglich Farbtöne höchster Genauigkeit kurzfristig auszuliefern.
- Angebot einer unbeschränkten Anzahl von Farbtönen durch Einsatz dieses automatischen, professionellen Farbrezeptiersystems auf den Gebieten der wichtigsten Kunstharz- und Dispersionsfarben.
- Lagerhaltung aller wichtigsten Produkte, für sofortige Lieferung. Eine moderne Lagerhalle mit 1500 Palettplätzen sichert die sofortige Verfügbarkeit der DOLD-Produkte.
- Ein umfassendes Netz von eigenen Auslieferungslagern und Grosshändlern garantiert prompte und zuverlässige Bedienung.

Dold AG, 8304 Wallisellen

### 50 Jahre Miele AG, Schweiz

Dieser Tage konnte die Miele AG, Schweiz, ihr 50jähriges Bestehe feiern. Die Miele AG, Schweiz, die erste ausländische Niederlassung der Miele-Gruppe, beschäftigt heute

rund 190 Mitarbeiter, die im Aussen- dienst, in der Administration und im Kundendienst tätig sind. Die Firma versteht sich als reine Handelsfirma; alle Produkte, die sie in der Schweiz vertreibt, stammen aus den Produktionsstätten in der Bundesrepublik Deutschland und zum kleineren Teil in Österreich.

Die führende Marktposition der Miele AG ist unbestritten, insbesondere bei Waschautomaten, Geschirrspülern, Wäschetrocknern und Staubsaugern – den «klassischen» Miele-Erzeugnissen, die jedermann kennt. Miele ist die einzige Firma, die bei den gewerblichen Wasch- und Geschirrspül anlagen (für das Gastgewerbe, die Hotellerie, Kantinen) ein umfassendes Sortiment – alles aus einer Hand – anbietet.

Der jüngste Sektor – Herde, Backöfen, Kühlschränke – hat sich in den vergangenen zwei Jahren so gut entwickelt, dass er 1980 bereits 10 Prozent des Umsatzes ausmachte.

Miele AG, 8958 Spreitenbach

nen und Schaumdicken von 16 bis 18 cm, sowie Innentäfer sind mit dem Startex-Schaum keine messbaren Werte von freiem Formaldehyd feststellbar.

Eine weitere besondere Eigenschaft des Startex UF-Ortsschaumes ist die Möglichkeit der schwundfreien Verarbeitung.

Die Fachleute der IDC Chemie AG möchten anlässlich der Energie 81 vom 27. bis 31. Mai 81 in Winterthur wiederum die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten von Startex anhand von Beispielen aufzeigen und die Interessenten in allen Energiefragen kompetent beraten.

Mit der Entwicklung des Aus senisolationsystems Startex-Metra hat IDC Chemie AG einen weiteren Schritt gemacht, um ihre Dienstleistungen auf dem Isolationssektor zu vervollkommen und dem Kunden technisch und bauphysikalisch perfekte Lösungen anzubieten.

### Startex-Spritzdämmstoff der IDC Chemie AG, Freienbach, an der Energie 81 in Winterthur

Die Firma IDC Chemie AG, 8807 Freienbach, das in der Schweiz führende Unternehmen in der Herstellung und Verarbeitung von UF-Ortsschaum (Spritzdämmstoff), hatte im Jahre 1980 ein Produktions- und Verarbeitungsvolumen, nur auf die Schweiz bezogen, von über 24 000 m<sup>3</sup> Schaum.

Vom verarbeiteten Volumen entfallen ca. 12 000 m<sup>3</sup> allein auf öffentliche Gebäude von Bund, Kantonen, Gemeinden und diversen Körperschaften.

Der Startex-Ortsschaum wurde unter extremen Verhältnissen und Bedingungen eingesetzt und verarbeitet, wie z.B. an grossen Siedlungen diverser Baugenossenschaften, die meist Dachboden-Hohlräume über Gipsdielen in einer Dicke von 28 bis 30 cm aufwiesen.

Die amtlich gemessenen Immissionswerte von freiem Formaldehyd bei diesen Extrem-Objekten ergeben, nach der Schäumung in verschiedenen Zeitabständen gemessen, 0,15 bis 0,05 ppm abnehmend verlaufend. Nach 3–4 Wochen konnte kein Formaldehyd mehr nachgewiesen werden.

Bei Normalobjekten, d.h. Häusern mit Schrägdachkonstruktionen

### Berichtigung

Im Heft 12/1980 wurde auf S. 36, «Museum für zeitgenössische Kunst auf Schloss Gottorf in Schleswig» der Architekt nicht korrekt genannt. Es muss heißen: Architekt: Zentrale Planungsstelle der Landesbauverwaltung Schleswig-Holstein, Kiel. Walter Meyer-Bohe ist Reg. Baudirektor in dieser Behörde.